

Modulbezeichnung:	Supply Chain Management	
Modulnummer: MWCH	Semester: --	Dauer: Minimaldauer 1 Semester
Modultyp: Pflicht, Wahlpflicht Zu Details beachte bitte das Curriculum des jeweiligen Studiengangs		Regulär angeboten im: WS, SS
Workload: 300 h		ECTS Punkte : 10
Zugangsvoraussetzungen: keine		Unterrichtssprache: Deutsch
Kurse im Modul: <ul style="list-style-type: none"> • Globales Supply Chain Management (MWCH01) • Controlling und Risikomanagement der Supply Chain (MWCH02) 		Workload: Selbststudium: 180 h Selbstüberprüfung: 60 h Tutorien: 60 h
Kurskoordinatoren/Tutoren:: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Modulverantwortliche(r): Dr. Hubert Vogl
Bezüge zu anderen Programmen: <ul style="list-style-type: none"> • Master General Management • Master of Business Administration 		Bezüge zu anderen Modulen im Programm: <ul style="list-style-type: none"> • Marketingstrategie • Management

Qualifikations- und Lernziele des Moduls :

Globales Supply Chain Management

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- die Ziele und Aufgaben des Supply Chain Management anzugeben und wie es sich vom reinen Logistikmanagement unterscheidet.
- die Werkzeuge und Instrumentarien zur Gestaltung von SCM anzugeben.
- mögliche Maßnahmen zur Vermeidung von Hindernissen bei der Implementierung und dem Betrieb von Supply Chains aufzuführen.
- die mögliche Auswirkung der Koordination von Kooperationen auf das Supply Chain Management zu beurteilen.
- die grundsätzlichen Ver-, Entsorgungs- und Wiederverwertungsstrategien zu benennen und ihre Inhalte anzugeben.
- die Motive für Qualitätsmanagement im SCM und die Methoden und Instrumente die zum Einsatz kommen anzugeben.
- zu beurteilen, welche betriebswirtschaftliche Software die Funktionen der Supply Chain unterstützen und steuern kann.

Controlling und Risikomanagement in der Supply Chain

- welche Aufgaben das Controlling hat und welche Problematiken bei der Implementierung von Controllingsystemen in Supply Chains entstehen können.
- welche Bedeutung Kennzahlen im Supply Chain Controlling haben und wie diese eingesetzt werden.
- welche Arten von Instrumenten des SC-Controllings es gibt und warum eine Kombination von klassischen und innovativen Controllinginstrumenten erfolgt.
- warum SCM-Software im Controlling eingesetzt wird und was bei ihrer Implementierung zu beachten ist.
- welche Hilfsmittel des Controllings es gibt und wie diese in der Praxis angewendet werden.
- wie Risiken den Erfolg einer Supply Chain beeinflussen, warum Risikomanagement innerhalb von Supply Chains betrieben wird und welche Strategien es hierzu gibt.
- was die Organisationsgestaltung mit System Dynamics bedeutet und wie es im Supply Chain Management Anwendung findet.

Lehrinhalt des Moduls:

Globales Supply Chain Management

- Shortcut Wertschöpfungsnetzwerke – Motive, Typologien, Ziele
- Stoßrichtungen von SCM-Strategien

Controlling und Risikomanagement in der Supply Chain

- SCM-Instrumente
- Controlling-Systeme in Wertschöpfungsnetzwerken
- Risikomanagement in Wertschöpfungsnetzwerken

Lehrmethoden:

Siehe Kursbeschreibungen

Literatur:

Siehe Literaturliste der vorliegenden Kursbeschreibungen

Anteil der Modulnote an der Gesamtabschlussnote des Programms :

--

Prüfungszulassungsvoraussetzung:

Abschlussprüfungen:

	Siehe Kursbeschreibungen	MWCH01 MWCH02 Modulklausur 180 Min. (100 %)
--	--------------------------	---

Kursnummer: MWCH01	Kursname: Globales Supply Chain Management	Gesamtstunden: 150 h ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Pflicht, Wahlpflicht Zu Details beachte bitte das Curriculum des jeweiligen Studiengangs Kursangebot : Kursdauer : Minimaldauer 1 Semester		Zugangsvoraussetzungen: keine
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung
<p>Beschreibung des Kurses:</p> <p>Ein problemadäquates Verständnis global agierender Wertschöpfungsnetzwerke setzt die Kenntnis über deren Entstehungsmotive und Ziele voraus. Ferner erscheint es angesichts der dazu ersichtlichen Vielfalt überaus nützlich, diese in bestimmten Typologien zu systematisieren. Auf der Grundlage solcher Systematisierungen ist es dann möglich, das Spektrum von strategisch relevanten Fragestellungen und Gestaltungsoptionen im Bereich des SCM in differenzierter Form zu systematisieren. Außerdem wird damit auch die Möglichkeit geschaffen, die in diesem Zusammenhang besonders einschlägigen instrumentellen Kategorien des SCM darzustellen.</p> <p>Kursziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Ziele und Aufgaben des Supply Chain Management anzugeben und wie es sich vom reinen Logistikmanagement unterscheidet. • die Werkzeuge und Instrumentarien zur Gestaltung von SCM anzugeben. • mögliche Maßnahmen zur Vermeidung von Hindernissen bei der Implementierung und dem Betrieb von Supply Chains aufzuführen. • die mögliche Auswirkung der Koordination von Kooperationen auf das Supply Chain Management zu beurteilen. • die grundsätzlichen Ver-, Entsorgungs- und Wiederverwertungsstrategien zu benennen und ihre Inhalte anzugeben. • die Motive für Qualitätsmanagement im SCM und die Methoden und Instrumente die zum Einsatz kommen anzugeben. • zu beurteilen, welche betriebswirtschaftliche Software die Funktionen der Supply Chain unterstützen und steuern kann. <p>Lehrmethoden:</p> <p>Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.</p> <p>Inhalte des Kurses:</p> <p>1. Motive und Wirkungseffekte von logistischen Wertschöpfungsnetzwerken</p> <p>1.1 Was bedeutet Supply Chain Management?</p> <p>1.2 Was ist Logistikmanagement?</p> <p>1.3 Dienstleister in der Supply Chain</p> <p>1.4 Bedeutung des Supply Chain Managements</p>		

2. Typologien von SCM und Gestaltungsmodelle

2.1 Supply Chain-Strategie

2.2 Instrumente für Supply Chain-Strategien

2.3 Bestandsreduzierung im Lagermanagement

2.4 Frachtkostenreduzierung im Rahmen der Transportkostenpolitik

2.5 Efficient Replenishment

3. Problemnahe Konzepte und korrespondierende Führungskonzepte

3.1 Probleme im Rahmen der Supply Chain

3.2 Schnittstellen in der Supply Chain

3.3 Der Bullwhip-Effekt

3.4 Collaborative Planning, Forecasting and Replenishment (CPFR)

4. Aufgaben und Ziele des SCM

4.1 Aufgaben im Supply Chain Management

4.2 Ziele des Supply Chain Managements

4.3 Sustainable Supply Chain Management (SSCM)

5. Kooperation und Koordination

5.1 Die Unternehmensstrategie

5.2 Sinnvolle Unternehmensstrategien: Instrumente und Methoden

5.3 Strategische Allianzen im Kontext des Supply Chain Managements

5.4 Voraussetzungen für erfolgreiche Kooperationen

5.5 Bündelung von Aktivitäten und Prozessanpassungen in Kooperationen

6. Ver-, Entsorgungs- und Wiederverwertungsstrategien

6.1 Versorgungsstrategien

6.2 Entsorgungsstrategien

6.3 Die Wiederverwertung, Wieder-/ Weiterverwendung und die entsprechenden Strategien

7. Qualitätssicherung

7.1 Qualitätsmanagementsysteme

7.2 Qualitätssicherung im Supply Chain Management

7.3 Methoden im Qualitätsmanagement

7.4 Instrumente in der Organisationsgestaltung

8. Informationsgewinnung

8.1 Informationstechnologie im Supply Chain Management

8.2 Betriebswirtschaftliche Software

8.3 Die Balanced Scorecard als Steuerungsinstrument

Literatur:

- Arndt, H. (2010): Supply Chain Management. Optimierung logistischer Prozesse. 5. Auflage, Gabler, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3834919922.
- Chopra, S./Meindl, P. (2007): Supply Chain Management. Strategy, Planning and Operation. 3. Auflage, Pearson, New Jersey. ISBN-13: 978-0132743952.
- Cohen, S./Roussel, J. (2006): Strategisches Supply Chain Management. Springer, Berlin/Heidelberg. ISBN-13: 978-3540266365.
- Corsten, H./Gössinger, R. (2008): Einführung in das Supply Chain Management. 2. Auflage, Oldenbourg, München. ISBN-13: 978-3486584615.
- Handfield, R. B./Nichols, E. L. (2008): Introduction to Supply Chain Management. Prentice Hall, Upper Saddle River (NJ). ISBN-13: 978-0131354265.
- Petry, T. (2006): Netzwerkstrategie. Kern eines integrierten Managements von Unternehmensnetzwerken. Gabler, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3835005006.
- Pfohl, H. C. (2009): Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. 8 Auflage, Springer, Berlin. ISBN-13: 978-3642041617.
- Schulte, C. (2009): Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain. 5. Auflage, Vahlen, München. ISBN-13: 978-3800635160.
- Simchi-Levi, D./Kaminsky, P./Simchi-Levi, E. (2008): Designing and Managing the Supply Chain. Concepts, Strategies and Case Studies. 3. Auflage, McGraw-Hill, Boston. ISBN-13: 978-0071287142.
- Werner, H. (2010): Supply Chain Management. Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling. 4. Auflage, Gabler, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3834923769.

Prüfungsleistung:

- Klausur, 90 Min.

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 90

Selbstüberprüfung (in Std.): 30

Tutorien (in Std.): 30

Kursnummer: MWCH02	Kursname: Controlling und Risikomanagement der Supply Chain	Gesamtstunden: 150 h
		ECTS Punkte: 5 ECTS
Kurstyp: Pflicht, Wahlpflicht Zu Details beachte bitte das Curriculum des jeweiligen Studiengangs Kursangebot : Kursdauer : Minimaldauer 1 Semester		Zugangsvoraussetzungen: keine
Kurskoordinator(en) / Dozenten / Lektoren: Siehe aktuelle Liste der Tutoren im Learning Management System		Bezüge zu anderen Modulen: Siehe Modulbeschreibung
Beschreibung des Kurses: Globale Wertschöpfungsnetzwerke erweisen sich als überaus dynamische und teilweise auch fragile Konstruktionen. Diese Beobachtung lenkt den Blick auf zwei wichtige Aspekte des SCM: Einerseits auf das Erfordernis der Entwicklung eines effektiven und effizienten Controllings-Systems für solche Supply Chains. Die dort über Kennzahlensysteme generierten Steuerungsinformationen vermögen wichtige Beiträge zur Stabilisierung und Optimierung des Wertschöpfungsnetzwerks leisten. Andererseits auf die Notwendigkeit eines systematischen Risikomanagements, in dessen Mittelpunkt eine möglichst frühzeitige Identifikation, Prognose, Steuerung und Überwachung von „Sollbruchstellen“ im Wertschöpfungsnetzwerk steht.		
Kursziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses werden die Studierenden wissen, <ul style="list-style-type: none"> • welche Aufgaben das Controlling hat und welche Problematiken bei der Implementierung von Controllingsystemen in Supply Chains entstehen können. • welche Bedeutung Kennzahlen im Supply Chain Controlling haben und wie diese eingesetzt werden. • welche Arten von Instrumenten des SC-Controllings es gibt und warum eine Kombination von klassischen und innovativen Controllinginstrumenten erfolgt. • warum SCM-Software im Controlling eingesetzt wird und was bei ihrer Implementierung zu beachten ist. • welche Hilfsmittel des Controllings es gibt und wie diese in der Praxis angewendet werden. • wie Risiken den Erfolg einer Supply Chain beeinflussen, warum Risikomanagement innerhalb von Supply Chains betrieben wird und welche Strategien es hierzu gibt. • was die Organisationsgestaltung mit System Dynamics bedeutet und wie es im Supply Chain Management Anwendung findet. 		
Lehrmethoden: Die Lehrmaterialien enthalten Skripte, Video-Vorlesungen, Übungen, Podcasts, (Online-) Tutorien und Fallstudien. Sie sind so strukturiert, dass Studierende sie in freier Ortswahl und zeitlich unabhängig bearbeiten können.		
Inhalte des Kurses: 1. Grundsätzliches zum Controlling in und von Supply Chains 1.1 Konzeptionierung des Controllings in Supply Chain Management-Systemen 1.2 Die Bedeutung des Controllings in der Supply Chain 1.3 Cost Tracking		

1.4 Verschiedene Arten des Supply Chain Controllings

2. Kennzahlensysteme in der Supply Chain

2.1 Bedeutungen von Kennzahlen

2.2 Arten von Kennzahlen in der Supply Chain

2.3 Visualisierung von Kennzahlen

3. Instrumente im Supply Chain Controlling

3.1 SCOR-Modelle als Steuerungsinstrumente

3.2 Von den traditionellen zu den innovativen Instrumenten

4. Controlling der Supply Chain im Zusammenhang mit Informationstechnik

4.1 ERP-Systeme

4.2 CRM- und SCM-Systeme

4.3 Fallbeispiel zur Implementierung eines SCM-Systems

4.4 Erfolgsfaktoren für die Nutzung von SCM-Software

5. Hilfsmittel des Controllings in der Supply Chain

5.1 Prozesskostenrechnung

5.2 Benchmarking

6. Risikomanagement in der Supply Chain

6.1 Risiken in der Supply Chain

6.2 Risikoquellen in der Supply Chain

6.3 Risiken und Unternehmenserfolg

7. Risikopolitische Strategien in der Supply Chain

7.1 Risikomanagement innerhalb der Supply Chain

7.2 Risikoanalyse

7.3 Risikobewertung

7.4 Risikovorsorge

8. Organisationsgestaltung durch Systemdenken und Simulationsansätze

8.1 Grundlagen der Organisationsgestaltung

8.2 System Dynamics: Systemdenken und -simulation

8.3 Das Active Data Warehousing als technologischer Ansatz für Supply Chain Controlling und Risikomanagement

Literatur:

- Chopra, S./Meindl, P. (2007): Supply Chain Management. Strategy, Planning and Operation. 3. Auflage, Pearson, New Jersey. ISBN-13: 978-0132743952.
- Cohen, S./Roussel, J. (2006): Strategisches Supply Chain Management. Springer, Berlin/Heidelberg. ISBN-13: 978-3540266365.
- Corsten, H./Gössinger, R. (2008): Einführung in das Supply Chain Management. 2. Auflage, Oldenbourg, München. ISBN-13: 978-3486584615.
- Handfield, R. B./Nichols, E. L. (2008): Introduction to Supply Chain Management. Prentice Hall, Upper Saddle River (NJ). ISBN-13: 978-0131354265.
- Petry, T. (2006): Netzwerkstrategie. Kern eines integrierten Managements von Unternehmensnetzwerken. Gabler, Wiesbaden. ISBN-13: 978-3835005006.
- Pfohl, H. C. (2009): Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. 8 Auflage, Springer, Berlin. ISBN-13: 978-3642041617.
- Schulte, C. (2009): Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain. 5. Auflage, Vahlen, München. ISBN-13: 978-3800635160.
- Simchi-Levi, D./Kaminsky, P./Simchi-Levi, E. (2008): Designing and Managing the Supply Chain. Concepts, Strategies and Case Studies. 3. Auflage, McGraw-Hill, Boston. ISBN-13: 978-0071287142.

Prüfungsleistung:

- Klausur, 90 Min.

Zeitaufwand Studierende (in Std.): 150

Selbststudium (in Std.): 90

Selbstüberprüfung (in Std.): 30

Tutorien (in Std.): 30